

Sebastian Voltmer,

geboren am 1.12.1981, studierte von 2000 bis 2009 an der Kunsthochschule der Universität Kassel, zunächst als Schüler von Floris Neusüss im Fachbereich Fotografie sowie Nicolaus Ott und Bernard Stein in Grafikdesign. Sein Studium absolvierte er „mit Auszeichnung“ im Fachbereich „Film und Fernsehen“ als Schüler der Filmemacherin Yana Drouz mit dem Film „Wiederkehr des Mars – so nah wie seit 56.000 Jahren nicht mehr“.

2003 Stipendium im Fachbereich „Fine Art“ an der „Kingston University“ in London. 2004 Gaststudium an der Filmakademie der „Universität für Musik und darstellende Kunst“, Wien. In seiner Dissertation „Fotografie als wissenschaftliches Argument“ forschte er an der Schnittstelle zwischen Medientheorie und Astronomie.

Bereits als Jugendlicher beschäftigte sich Sebastian Voltmer mit der Astrofotografie. Im Jahr 2000 wurde er mit seiner Arbeit „Astrofotografie als Methode zur Kometenentdeckung“ Landessieger und Bundespreisträger bei „Jugend forscht“.

Seine großformatigen Fotografien sind seit 1996 in Ausstellungen zu sehen – wie in der Gebläsehalle des Weltkulturerbes Völklinger Hütte, im Geologischen Museum Saarbrücken, im Planetarium Stuttgart, im Kulturfoyer der Stadt Saarbrücken, im Theodor-Zink-Museum Kaiserslautern, im Eurogress Aachen, in der Galerie „Kulturraum“ am Dom in Speyer und bei anschließender Großprojektion auf die historische Sophie-von-la-Roche-Hausfassade in der „Kulturnacht der Museen“.

Zwei besonders bedeutende Ausstellungen fanden im Jubiläumsjahr „50 Jahre bemannte Raumfahrt“ 2011 in der Russischen Botschaft in Brüssel, sowie 2015 im weltbekannten Smithsonian-Museum in Washington D.C. statt.

Sebastian Voltmer arbeitet als Filmemacher (u.a. für die ARD). Mit dem Film „DESNA – Die Musik rettete mein Leben“ realisierte er seinen ersten abendfüllenden Kinofilm, der am 26.1.2014 im Rahmen des „Max Ophüls Preis“-Festivals im CineStar Saarbrücken uraufgeführt wurde. Es folgte die mehrmalige Ausstrahlung der Fernsehversion im „Kulturspiegel“ des Saarländischen Rundfunks (ARD).

Im Juni 2011 drehte er im Auftrag von „Spektrum der Wissenschaft“ das Feature „50 Jahre bemannte Raumfahrt“ über die Jahrhundertbegegnung amerikanischer Astronauten (u.a. Neil Armstrong) und russischer Kosmonauten auf Teneriffa.

Siebzehnjährig drehte er seinen ersten Film mit dem Titel „Das Gesicht des Mondes“, der im Juli 1999 bei dem Landshuter Offenen Wettbewerb für Filmemacher unter 24 Jahren den „Filmpreis für eine besondere Vertonung“ erhielt. Sein zweiter Film „Das Gesicht des Himmels“ wurde vom Bayerischen Rundfunk in dessen TV-Programm aufgenommen (Space-Night). Ende 2001 produzierte er in der Mandschurei den Film „Sternschnuppen über China – Leoniden 2001“, der am 15.12.2002 im Bayerischen Fernsehen gesendet wurde.

Seit 1996 werden seine Astrofotografien in vielen Zeitschriften, Kalendern und Büchern veröffentlicht – wie in „Natur & Kosmos“, „Sterne und Weltraum“, „interstellarum“, „GEO“, „FAZ“, „Sky & Telescope“ (USA) „Ciel & Espace“ (France).

Zu Filmografie, Ausstellungen und Preisen: www.weltraum.com

In englischer Sprache: www.voltmer.de